

Mit „Musi“ für Laune gesorgt

Familienabend beim MV Dudenhofen

DUDENHOFEN ■ Im Olympiastadion in Berlin mussten sie schwitzen und zittern. Nie gefährdet war der Bayern-Triumph am Samstag hingegen im Dudenhofener Bürgerhaus. Seinen traditionellen Familienabend hatte der Musikverein zum dritten Mal im bajuwarischen Stil aufgezogen. Als Blasmusiker gleichsam vom Fach, hatten Vorsitzender Willi Kratz und sein Vorstand mit sicherer Hand für die passende „Musi“ gesorgt: Mathias Müller und seine Wirtshaus-Vielharmoniker hielten die rund 80 Besucher nicht nur mit Bewährtem aus Egerland und Oberkrain bei Laune, packten neben dem Ländler auch die eine oder andere jazzig inspirierte Eigenkomposition aus. Ihre eigenen Instrumente

konnten die Musiker in ihren Koffern lassen, mit Freunden und Partnern einen entspannten Abend genießen – zumindest von einem gewissen musikalischen Reifegrad an. Dem Nachwuchs bot der Familienabend auch diesmal eine Chance, bislang Gelerntes vorzuführen.

Sieben junge Künstler im Alter von acht bis zwölf Jahren, in Ausbildung zumeist bei Roberto Süß oder Heinrich Walter, sagte Moderatorin Svenja Löber an, die Bandbreite reichte von Schlagzeug über Klarinette bis Klavier. Sonderapplaus verdienten sich die 15-jährigen Jannis Gröpel und Mathias Fenchel als Duo mit Trompete und Klavier, die unter anderem George Gershwins Summertime-Blues zum Besten gaben.



Großer Ehrungsreigen beim Dudenhofener Musikverein (von links): Arnd Schiro, Anneliese Hessenthaler, Jens Subtil, Fritz Sonnen, Torsten Eckert, Thomas Sonnen, Ralf Knöpp, Bettina Kratz, Vorsitzender Willi Kratz, Roberto Süß, Fabienne Unkelbach, Alexander Ott, Christina Ott und Petra Rossbach-Ott. Foto: Karin Klemt

Dass der aktuell rund 300 Mitglieder starke Verein auf soliden Fundamenten steht, ließ der Ehrungsreigen zu später Stunde ahnen. 24 Namen hatte Willi Kratz auf der Jubilare-Liste, 13 Urkunden konnte er persönlich überreichen. Vom Landesmusikverband Hessen kam die schriftliche Anerkennung für zehn aktive Musiker. Thomas Sonnen spielt seit 40 Jahren mit,

Jens Subtil und Torsten Eckert jeweils seit 30 Jahren. Ein Vierteljahrhundert aktiv dabei sind Bettina Kratz und Ralf Knöpp, je zehn Jahre Christina und Alexander Ott, Petra Rossbach-Ott, Roberto Süß und Fabienne Unkelbach.

Urkunden und Präsente von ihrem Verein erhielten Anneliese Hessenthaler und Arnd Schiro für je 25 Jahre, Tho-

mas Sonnen für 40 Jahre passive Mitgliedschaft. Unter seinen Förderern hat der Musikverein auch einige echte Veteranen. Je 90 Lenze zählten am Samstag Augustin Zang, seit 25 Jahren passives Mitglied, und Helmut Fünkner, der sogar auf 70 Jahre treue Mitgliedschaft zurück blicken kann – und am Sonntag sogar seinen 91. Geburtstag feierte. ■ rdk